Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **21 (1961-1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gründlichen Einführung in den Aufgabenkreis und in die Methodik der generellen und individuellen Berufsberatung durchzuführen, der den Teilnehmern erlauben wird, sich um frei werdende oder zu schaffende Stellen als vollamtliche Berufsberater bzw. Berufsberaterinnen zu bewerben. Das Programm umfaßt Vorlesungen, Uebungen, Besichtigungen, Kolloquien, schriftliche Arbeiten und einen Monat Praktika auf Berufsberatungsstellen. Für die Aufnahme ist neben geistiger und charakterlicher Eignung u. a. ein Alter von 23 bis 35 Jahren sowie nachgewiesene gute Schul- und Allgemeinbildung Voraussetzung. Anmeldefrist: 10. April 1962. Das Kursprogramm mit allen näheren Angaben ist erhältlich beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Postfach Zürich 22, Telefon 051 32 55 42.

Buchbesprechungen

Aufsatzquelle

von Theo Marthaler, Logos-Verlag, Zürich.

Statt einer Besprechung bringen wir hier einen kleinen Ausschnitt aus dem anregenden Aufsatzbuch dieses bekannten Schulmannes:

Hausaufsätze sind unterrichtlich und erzieherisch verfehlt. Jede Geheimbefragung ergibt, daß bei mindestens einem Drittel aller Hausaufsätze ältere Geschwister oder Erwachsene helfen. Redaktor Guggenbühl vom «Schweizerspiegel» hat in einem öffentlichen Vortrag gestanden, seiner Tochter während des Gymnasiums alle Hausaufsätze geschrieben zu haben (ohne es allerdings je über eine 4—5 hinaufzubringen!)

Die betreffenden Hausarbeiten werden als eigene abgegeben! Solches Tun ist für alle Teile verhängnisvoll: abgesehen davon, daß die Schüler nicht richtig lernen und üben, gewöhnen sie sich daran, mit ihren Eltern zusammen den Lehrer zu hintergehen! Dennoch bürdet sich der Lehrer den Unwillen der geplagten Schüler und Eltern auf; er leistet zudem eine unsinnige, fruchtlose Korrekturarbeit.

Was soll der Hausaufsatz sein? Prüfung oder Uebung? Daß er nicht Prüfung sein kann, haben wir eben bewiesen, und eine richtige Uebung können Hausaufsätze auch nicht sein. Wozu brauchte der Lehrer eine pädagogische und metho-

schulmöbel
und wandtafeln
so
fortschrittlich wie
die schule

hunziker
Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG Thalwil
(051) 92 09 13